Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf

Weinviertel

Ausgabe 02/2025

Dürnleis

Haslach

Kammersdorf

Kleinsierndorf

Kleinweikersdorf

Nappersdorf

EINEN SCHÖNEN SOMMER WÜNSCHEN

BÜRGERMEISTER, GEMEINDERAT, GEMEINDEBEDIENSTE

VORWORT – DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Der Sommer ist da und die Urlaubs-, Ferien- und Erntezeit beginnt. Ich hoffe sehr, dass wir vor schlimmen Unwetterschäden verschont bleiben. Aufgrund vieler Idealisten und ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären, die in unserer Gemeinde das kulturelle und gesellschaftliche Leben aufrechterhalten, konnten wir schon zahlreiche schöne Feste zu den verschiedensten Anlässen feiern.
An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Funktionärinnen und Funktionären, Mitgliedern und Helferinnen und Helfern der Vereine sowie Institutionen herzlichst bedanken, dass sie ihre Freizeit dafür opfern und Verantwortung übernehmen.

Allen Blumenliebhaberinnen und Blumenliebhabern im gesamten Gemeindegebiet, die ihre Häuser, Vorgärten und öffentlichen Flächen mit Blumen und Sträuchern verschönern, möchte ich ebenfalls ganz herzlich danken. Sie tragen damit wesentlich zu einem einladenden Ortsbild bei.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und den Kindern erholsame Ferien.

Herzlichst Ihr

Ing. Martin Eckl,
Bürgermeister

Ärztedienst

Die ÄRZTEKAMMER Niederösterreich
Telefon +43 1 53751 0
E-Mail arztnoe@arztnoe.at

bietet unter dem Web-Link **https://www.arztnoe.at/arztsuche**

verschiedenste Informationen im Zusammenhang mit Gesundheit, unter anderem die Suchfunktion mittels Eingabe von **Nappersdorf-Kammersdorf** die aktuellen Öffnungszeiten, Wochenenddienste, Telefonnummern, etc. unserer heimischen Ärztinnen und Ärzte.

ÄRZTEKAMMER FÜR NIEDERÖSTERREICH

Wichtige Telefonnummern

Euro Notruf 112
Gas Notruf 128
Feuerwehr 122
Polizei 133
Ärztenotdienst 141
Telefonseelsorge 142
Rettung 144
Notdienst für Kinder und Jugendliche 147
Vergiftungszentrale 01 4064343
Gesundheitshotline 1450
Landesklinikum Hollabrunn **02952 9004-0**
Abfallwirtschaftsverband Hollabrunn **02952 5373-0**
Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn **02952 9025-0**
Polizeikommando Hollabrunn **059133 3410-305**

Impressum: Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf, 2033 Kammersdorf 58, Telefon: +43 2953 2314, Fax +43 2953 2314-15, E-Mail: gemeinde@nappersdorf-kammersdorf.gv.at, Homepage: www.nappersdorf-kammersdorf.gv.at, UID: ATU 16228909, DVR.: 0002798,
Verlags- und Herstellungsort: 2033 Kammersdorf, Kammersdorf 58
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Martin Eckl, 2033 Kammersdorf 58

Haftungsausschluss
Die in unseren Gemeindenachrichten sowie auf unserer Website enthaltenen Informationen werden ausschließlich für allgemeine, unverbindliche Informationszwecke kostenlos zur Verfügung gestellt. Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Insbesondere wird für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität ausdrücklich keine Gewähr übernommen. Eine Haftung von Seiten der Gemeinde ist ausgeschlossen. Die Verwendung der Inhalte erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers.

Kurzparkzone in Nappersdorf

Vier Kurzparker wurden in Nappersdorf verordnet, um Kunden von Spar Lenz und Patientinnen und Patienten des Gesundheitszentrums das Parken zu ermöglichen.
Im Bereich der SB-Bankstelle der Raiffeisenbank wurde eine gebührenfreie Kurzparkzone errichtet.
Die Parkdauer in diesem Bereich ist werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr für die Dauer von 2 Stunden gestattet.
Wird ein mehrspuriges Fahrzeug in der Kurzparkzone abgestellt, so hat die Lenkerin oder der Lenker das Fahrzeug für die Dauer des Abstellens mit einer Parkuhr/Parkscheibe zu kennzeichnen und dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug spätestens mit Ablauf der höchsten zulässigen Parkzeit entfernt wird.

Foto: Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf

Güterwege in Kammersdorf gebaut

In der Katastralgemeinde Kammersdorf wurden zwei Güterwege neu gebaut. Die Finanzierung der Projekte belief sich auf rund € 140.000,00 wobei sich die Mittel aus Zuwendungen der EU, Bund, Land, Gemeinde und einer Interessentengemeinschaft zusammensetzten.

Bürgermeister Ing. Martin ECKL bedankte sich gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Maria Kappe, GGR Richard Zausinger und Gottfried Spitzer von der Beitragsgemeinschaft Güterweg Kirchliß bei den Vertretern des Bundeslandes Niederösterreich mit Landtagsabgeordneten Bgm. ÖkR Richard Hogl, dem Leiter der Güterwegeabteilung DI Thomas Heidenreich sowie dem Gemeindebetreuer Ing. Christian Silberbauer herzlich.
Die Bauausführung erfolgte durch die Firma Strabag, vertreten durch Ing. Marvin Praschesaits.

(im Bild – v.l.n.r.: Gottfried Spitzer, Thomas Heidenreich, Christian Silberbauer, Martin Eckl, Richard Hogl, Maria Kappe, Richard Zausinger, Marvin Praschesaits)

Nappersdorf - Instandsetzung Güterweg

Mit Unterstützung der NÖ Agrarbezirksbehörde Hollabrunn, (NÖ ABB) Fachabteilung Güterwege, des Amtes der NÖ Landesregierung wurde der Güterweg in Nappersdorf in der Nähe der Siedlung instandgesetzt.

Der Unterbau wurde von der Firma Hengl und die sogenannte „Doppelte Oberflächenbehandlung“, gemäß den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), durch die Firma BITUBAU GmbH ausgeführt.

Foto: Maria Kappe

Generationenparks der Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf im Rahmen der NÖ Förderinitiative errichtet

Dank der ideellen und finanziellen Mitwirkung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung über die Förderaktion „Dorf-Stadtimpulse - rasch und zügig 2024“ konnten in den Katastralgemeinden Dürnleis und Nappersdorf „Generationenparks“ errichtet werden. Aufgrund der steigenden Kinderzahl in der KG Dürnleis wurde der Ruf nach einer Erweiterung/Attraktivierung des Kinderspielplatzes laut. Von der Gemeinde wurde dazu ein Klettersechseck mit Bergsteigerwand angekauft. Damit soll eine Begegnungszone von Großeltern bis zum Enkelkind geschaffen und die Kinder spielerisch zur Bewegung motiviert werden. Besonders stolz sind wir darauf, dass zahlreiche Freiwillige bei der Aufstellung des Spielgerätes geholfen haben. Jede einzelne helfende Hand zeigt, dass der Zusammenhalt in Dürnleis gelebt wird.

Fotos: Martin Eckl

Auf der zentral gelegenen Grünanlage in der Kellergasse Nappersdorf wurde zu dem im Sichtbereich bestehenden Kinderspielplatz ein Platz für Bewegung, Spiel, Spaß und Kommunikation errichtet. Von der Gemeinde wurden dazu Trainings- und Übungsgeräte für Erwachsene angekauft. Damit soll die Fitness der Erwachsenen sowie die gesunde und aktive Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Senioren in der Gemeinde gefördert werden. Dank der tatkräftigen Mithilfe vieler Ehrenamtlicher aus Nappersdorf konnten die Fitnessgeräte kostenfrei montiert werden. Durch diese Anschaffung soll nachhaltig die Attraktivität unserer Gemeinde gesteigert und ein Mehrwert für Nappersdorf erzielt werden.

Fotos: Otto Helm

Die Investitionskosten für beide Generationenparks beliefen sich auf EUR 18.340,56 und wurden zu 40 % aus Mitteln der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und zu 60 % durch die Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf getragen.

Dürnleis Ortsreinigung

Beim Frühjahrsputz in Dürnleis packten zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer mit an, um Dürnleis in einem sauberen und aufgeräumten Ortsbild erscheinen zu lassen. Gemeinsam ging es vom Feuerwehrhaus in verschiedene Gebiete des Ortes wie den Teich, den Kinderspielplatz, den Ortsgraben und die Kellergasse wo in kleinen Gruppen gekehrt, aufgeräumt, Sträucher und Schilf geschnitten wurden. Zudem wurden sieben Lindenbäume neu gepflanzt. Als Dank sorgte der Dorferneuerungsverein Dürnleis mit Unterstützung der Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf für das leibliche Wohl aller Beteiligten.

Foto: Martin Eckl

Osterbrauchtum erhalten

„Die Glocken fliegen nach Rom“ heißt es im Volksmund. Glocken und Orgelspiel verstummen in jener Zeit zwischen dem Gloria beim letzten Abendmahl am Gründonnerstag und dem Gloria bei der Auferstehungsfeier in der Osternacht. In den Dörfern treten nun die Ministranten mit den Ratschen in Aktion. Denn statt der Kirchenglocken, die dem Alltag am Lande in früherer Zeit auch Struktur gaben, gingen die Kinder mit den Ratschen und riefen früh, mittags und abends zum Gebet. Das klingt dann so: „Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruaß, den a jeda Christ beten muaß. Foids nida, foids nida auf eingere Knia und bets oan Vaterunser und drei Avemarie“. Für die Mühe des Ratschengehens werden die Kinder am Ende der Kartage auch belohnt. Waren dies in früheren Zeiten Eier und Gebildgebäck, so bekommen sie heutzutage Ostereier, Süßigkeiten und Geld zugesteckt.

Im Bild: Ratscherkinder in Kleinweikersdorf (bei jedem Wetter!)

Foto: Maria Kappe

Brauchtum Maibaumaufstellen

Wie jedes Jahr wurde in der Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf das Brauchtum des Maibaumaufstellens am 30. April unter zahlreicher Teilnahme der Ortsbevölkerung ausgeübt und eine ordentliche Maifeier abgehalten.

Vielen Dank an den USV Nappersdorf-Kammersdorf und die Burschenschaft Kammersdorf.

Foto: Maria Kappe

Kleinweikersdorfer Pestkapelle

Die Kleinweikersdorfer Pestkapelle ist Anfang der 70er von der Rübenplatzstraße in die Kurve Richtung Kellergasse versetzt worden und wird jedes Jahr in die Bittmesse mit Prozession einbezogen. Auf Grund starker Verwitterung wurden dieses Jahr die äußeren Holzteile durch einen Bauhofmitarbeiter geschliffen und neu gestrichen.

Am 27. Mai 2025 fand der Bittgang statt und wir danken auch für die Blumengestaltung zu diesem Anlass.

Im Bild: Johanna Puchwein, Daniel Reinl, Anton Thürmer, Sabrina Gratzl

Foto: Maria Kappe

Papiertheater in Kleinweikersdorf

Unser WEINVIERTLER PIMPERLETHEATER von und mit Ingrid Faltynek aus Kleinweikersdorf hat im vorigen Jahr das Weinviertel in Berlin mit Aufführungen präsentiert. Die durch Ingrid Faltynek ausgesprochene Gegeneinladung an das PAPIERTHEATER AN DER OPPERMANN wurde durch Aldona und Holger Kosel aus Berlin gerne angenommen und so fand am 31. Mai 2025 in Ingrid Faltyneks Musi-Keller das Stück TOD UND TEUFEL seinen Weg in unsere Heimatgemeinde. Vizebürgermeisterin Maria Kappe bedankte sich herzlich für diese Initiative in Zusammenarbeit mit unserem Verein KSUFF (Verein zur Förderung von Kultur, Sport, Umwelt und Freizeit in Kleinweikersdorf) unter Obmann Wilfried Sauberer. Für das leibliche Wohl sorgte das Weingut Sailnberger in der Radlerrast und der Sektempfang wurde durch das Weingut Wimberger ausgerichtet.

Im Bild: Holger Kosel, Aldona Kosel, Maria Kappe, Ingrid Faltynek *Foto: Maria Kappe*

125 – Jahre Freiwillige Feuerwehr Nappersdorf

Am 25. Mai 2025 fand in Nappersdorf das Fest der Freiwilligen Feuerwehr statt, welches heuer ganz im Zeichen des 125-jährigen Gründungsjubiläums stand. Zu Beginn wurde eine Festmesse gefeiert, zelebriert von Pfarrer P. Augustinus Andre OSB. Danach segnete der Pfarrer die neuen Gerätschaften, sowohl von der Freiwilligen Feuerwehr Nappersdorf wie auch von der Freiwilligen Feuerwehr Kleinweikersdorf, für die sich deren Ehrenkommandant EOBI Wilfried Sauberer herzlich bedankte. Kommandant OBI Robert HAGER freute sich, viele Gäste und Ehrengäste begrüßen zu können, allen voran Landtagsabgeordneten Bgm. ÖkR Richard Hogl, Bürgermeister Ing. Martin Eckl, Vizebürgermeisterin Maria Kappe und Gemeinderäte.
Anschließend gab es einen Frühschoppen mit Mittagstisch, musikalisch umrahmt von der Weinviertler Hauerkapelle, und einen gemütlichen Ausklang am Nachmittag.

Im Bild: Walter Pamperl, Maria Kappe, Richard Hogl, Paul Haselberger, P. Augustinus Andre, Maximilian Schmoll, Florian Haselberger, Franz Fischer, Robert Hager, Helmut Habermayer, Lukas Tüchler, Martin Eckl mit Söhnen Anton und Luis, Richard Huber, Harald Penninger *Foto: Richard Hogl*

Neue Mülltrennsysteme für Volksschulen im Bezirk Hollabrunn übergeben

Am 5. Juni 2025 wurde an der Volksschule Nappersdorf-Kammersdorf offiziell der Startschuss für das Umweltbildungsprojekt **„TrennMeister“** gegeben. Im Rahmen dieses Projekts erhalten sämtliche Volksschulen im Bezirk Hollabrunn neue, einheitliche Mülltrennsysteme.
Gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Martin Eckl, Vizebürgermeisterin Maria Kappe, VOL Sabine Steinacher MEd sowie Abfallberaterin Conny Lachmann vom Abfallverband Hollabrunn wurde das System feierlich an die Schule übergeben.
Ziel des Projekts ist es, die Mülltrennung in den Volksschulen zu vereinheitlichen und nachhaltig zu verbessern. Die neuen Sammelsysteme helfen den Schülerinnen und Schülern dabei, Abfälle korrekt zu trennen und das in den Workshops des Abfallverbands vermittelte Wissen direkt im Schulalltag anzuwenden.
So wird Umweltschutz im Klassenzimmer greifbar, verständlich und selbstverständlich.
Ein besonderes Highlight stellt die regionale Produktion dar: Die **„TrennMeister“** wurden von der **Caritas Retz** gefertigt, ein wertvoller Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und zur sozialen Beschäftigung.
Ein praxisnahes, gut sichtbares Trennsystem unterstützt nicht nur die korrekte Mülltrennung, sondern stärkt auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit direkt im schulischen Umfeld.
Das Projekt **„TrennMeister“** ist damit ein bedeutender Schritt in der Umweltbildung des Bezirks.

Im Bild: Ein kleiner Teil der Volksschulkinder der Volksschule in Nappersdorf, Conny Lachmann, Sabine Steinacher, Maria Kappe und Martin Eckl

***Foto:** Conny Lachmann*

Besuch des Roten Kreuzes im NÖ Landeskindergarten in Kammersdorf

Am 5. Juni 2025 konnten die Kinder beim Besuch des Roten Kreuzes Hollabrunn erste Kontakte mit den Rettungskräften knüpfen. Unter liebevoller Aufsicht durch die Rot-Kreuz-Mitarbeiter konnten die Kinder einen Blick in den Notfallrucksack werfen und darin enthaltene medizinische Utensilien in Augenschein nehmen. Das Highlight für die Kinder war jedoch sicherlich die Erkundung des Rettungsautos und der Trage sowie das Fahren mit dem Rollstuhl auf dem Parkplatz.

Für Bürgermeister Ing. Martin Eckl sind solche Besuche sehr wichtig, denn nur wenn man bereits im Kindesalter beginnt an Erste Hilfe-Maßnahmen heranzuführen, wird man im Erwachsenenalter keine Scheu davor haben, in einem Notfall aktiv Erste Hilfe zu leisten.

Im Bild: Kinder des NÖ Landeskindergartens Nappersdorf-Kammersdorf mit der Kindergartenleiterin Judith Weber, Martin Eckl, der Kinderbetreuerin Doris Zinkel sowie Daniel Logar und Harald Herzig vom Roten Kreuz Hollabrunn.

Foto: Judith Weber

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dürnleis

Am Pfingstwochenende fand in Dürnleis das Fest der Freiwilligen Feuerwehr statt, welches heuer ganz im Zeichen des 100-jährigen Gründungsjubiläums stand. Beim Festakt am Samstag, den 7. Juni 2025 wurden Ehrungen vergeben und die restaurierte Fahne sowie das neu renovierte Dorf- und Feuerwehrhaus durch Pfarrer P. Augustinus Andre OSB gesegnet. Kommandant OBI Josef Ernst freute sich, viele Gäste und Ehrengäste begrüßen zu dürfen, allen voran der Nationalratsabgeordnete Andreas Minnich, in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bezirkshauptmann Mag. Karl-Josef Weiss, Bürgermeister Ing. Martin Eckl und Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter Brandrat Reinhard Scheichenberger. In ihren Ansprachen würdigten sie das große Engagement und die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Dürnleis, die seit einem Jahrhundert einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung leistet.
Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch die Feuerwehrkameraden aus den umliegenden Orten und eine Abordnung der Partnerfeuerwehr aus dem deutschen Niederursel bei Frankfurt am Main.
Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde gemeinsam beim Dämmerschoppen mit Musik der Weinviertler Hauerkapelle Mailberg, Speis und Trank und gelebter Kameradschaft gefeiert. Die Bevölkerung zeigte sich stolz auf „ihre“ Feuerwehr, die nicht nur im Einsatz, sondern auch im sozialen Gefüge des Dorfes eine tragende Rolle spielt.
Am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025 fand das alle zwei Jahre stattfindende Feuerwehrfest mit Frühschoppen und Mittagstisch statt. Musikalisch umrahmt wurde dieser von der Trachtenmusikkapelle Sonntagberg. Auch an diesem Tag konnte Kommandant OBI Josef Ernst zahlreiche Gäste aus Nah und Fern begrüßen, unter anderem den Landtagsabgeordneten ÖkR Bgm. Richard Hogl, weiters Bürgermeister Ing. Martin Eckl und den Bürgermeister von Sonntagberg Thomas Raifl, der seine Trachtenmusikkapelle begleitete. Aufgebaut wurde die bereits langjährige Freundschaft mit der Trachtenmusikkapelle Sonntagberg durch die einstigen Bundesheerkollegen Geschf. Gemeinderat Franz Fischer (Kommandant der FF Dürnleis außer Dienst) und dem ehemaligen Obmann der Trachtenmusikkapelle Sonntagberg Anton Huber. Am späten Nachmittag gab es noch Tanz und Unterhaltung mit den „Patzmanzka“.

Im Bild: Matthias Müllner, Ägidius Ernst, Wolfgang Müllner, Reinhard Scheichenberger, Karl-Josef Weiss, Sascha Klein, Markus Zahlbrecht, Pater Augustinus Andre, Ingeborg Zausinger, Wolfgang Strobl, Franz Zausinger, Josef Ernst, Lukas Eyrich, Franz Fischer, Martin Eckl, Christian Puchwein, Andreas Minnich, Michael Müll

Foto: Martin Holub

Baukulturerbe Kellergassen: Sanierungsförderung seit 1. Jänner 2025 abrufbar

Am 1. Jänner 2025 startete das neue Förderprogramm zur Sanierung der historischen Kellergassen. „Unsere Kellergassen sind ein wertvolles baukulturelles Erbe, das weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt ist.
Voraussetzung ist, dass für die Kellergasse eine Schutzzone verordnet ist oder eine Bausperre für deren Einführung erlassen wurde, und dass fachgerecht mithilfe traditioneller Handwerkstechniken saniert wird. Der typische schlichte Charme der Keller soll damit erhalten und sanft weiterentwickelt werden.
Gemeinsam mit dem Kellergassenmanagement der Dorf- & Stadterneuerung unterstützt der Fachbereich Baukultur und Bauliche Angelegenheiten im UNESCO Weltkulturerbe der NÖ Baudirektion finanziell bei der behutsamen Renovierung von Kellergassen.

Ziel des Programms ist es, den charakteristischen Bestand der Kellergassen langfristig zu sichern und durch gezielte Maßnahmen eine fachgerechte Sanierung zu fördern. Diese historische Bauweise prägt das Landschaftsbild zahlreicher niederösterreichischer Gemeinden und ist ein wertvoller Bestandteil der regionalen Identität.
Förderbare Maßnahmen umfassen die Sanierung von Mauerwerk, Putz, Kellertüren, „Gait-Türln“ oder der Dachdeckung sowie die Gestaltung kellergassengerechter Freiflächen, wie Pflasterarbeiten oder Trockensteinmauern unter Einhaltung der jeweiligen Schutzzonenbestimmungen. Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist eine **verpflichtende Kellergassen-Bauberatung**, bei der der Sanierungsbedarf festgelegt wird. Die Bauberatung wird durch das Land Niederösterreich gefördert. Vom Beratungswerber wird lediglich ein Kostenbeitrag in Höhe von € 90,00 eingehoben. Erst danach kann der Antrag gestellt werden. Nicht gefördert werden Neubauten, statische Maßnahmen und Umbauten im Inneren.

Wie funktioniert die Antragstellung? Der Einstieg zum Förderantrag erfolgt entweder über die Webseite des Landes Niederösterreich unter www.noe.gv.at oder über das Kellergassenmanagement der Dorf- & Stadterneuerung auf www.kellergassenmanagement.at. Die Sanierungsarbeiten können entweder in Eigenregie oder durch befugte Gewerbebetriebe (Referenz der Kellergassen-Handwerker finden Sie unter www.kellergassenmanagement.at/professionisten) durchgeführt werden. Eine lückenlose Fotodokumentation des Zustands vor und nach den Arbeiten ist erforderlich und auch eine Kellergassen-Bauberatung VOR Beginn der Arbeiten ist verpflichtend. Besonders wichtig ist die Verwendung traditioneller und regionstypischer Materialien.

Foto: M. Staribacher, Dorf- & Stadterneuerung

Darum sollten Sie Nutrias nicht füttern und Abstand halten

Immer wieder kann beobachtet werden, dass tierliebende Menschen die possierlichen Nutrias füttern und diese sich aufgrund des übermäßigen Nahrungsangebots stark vermehren. Aber nicht nur Nutrias können von einer Fütterung profitieren. Es besteht auch die Gefahr, dass sich Ratten dadurch stark vermehren. Auch wenn sie ganz harmlos aussehen, Nutrias können kräftig zubeißen. Deshalb sollten sie Abstand halten und nicht versuchen die Tiere zu streicheln. Denn Nutrias sind Wildtiere. Und ähnlich wie bei anderen wildlebenden Tieren sollte der Mensch ihnen respektvoll begegnen, Abstand halten, sie nicht anfassen und vor allem nicht füttern. Nutrias sind in der Regel nicht aggressiv, fühlen sie sich allerdings bedrängt oder bedroht, ist es möglich, dass sie sich verteidigen, insbesondere, wenn sie Jungtiere bei sich haben. Generell stellen Bissverletzungen eine große Gefahr dar. Denn Nutrias können bakterielle Infektionskrankheiten wie „Leptospirose“ oder „Tularämie“ übertragen. Nach einem Biss ist daher der Besuch beim Arzt für Mensch und Hund sehr angeraten. Besonders für das Ökosystem Gewässer sind Nutrias ein Problem. Denn regulierende Mechanismen wie natürliche Feinde oder Krankheiten haben Nutrias kaum. Aufgrund ihres territorialen Verhaltens können andere Arten verdrängt werden, darunter auch schützenswerte Arten aus seltenen Biotopen wie Uferröhrichten. Die im engen Familienverbund lebenden Nutrias breiten sich sehr schnell aus. Eine Entwicklung, die Sorgen bereitet, da zu hohe Bestände Schäden am Gewässer verursachen und zu einer Verdrängung der natürlicherweise hier lebenden Tierarten führt.
Ein weiteres Problem ist die Gefährdung des Hochwasserschutzes durch das Verhalten der Nutrias. Diese bauen ihre Höhlen oberhalb der Wasseroberfläche und unterhöhlen dadurch die Abhänge oder Böschungen, die dann bei Hochwasser abbrechen können. Der Hochwasserschutz ist damit nicht mehr zu garantieren.

Offener Förderaufruf: Jetzt LEADER Projekte einreichen – unsere Zukunft gestalten!

Die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg hat wieder einen Förderaufruf mit der Nummer 13322 am Informationsportal der digitalen Förderplattform (dfp) der AMA unter folgendem Link veröffentlicht: www.ama.at/dfp/foerderungen-fristen/massnahme-77-05-bml-umsetzung/aufrufe-und-fristen#1027c

Die LEADER Region unterstützt innovative, partizipative, nachhaltige und kooperative Projekte, die der regionalen Entwicklungsstrategie Weinviertel-Manhartsberg in den Aktionsfeldern 1 - 4 entsprechen und einen Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Region Weinviertel-Manhartsberg leisten.

Diese Aktionsfelder sind:

- **Aktionsfeld 1: Steigerung der Wertschöpfung:** in Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, Kleine und mittlere Unternehmen, Einpersonenunternehmen, Handwerk
- **Aktionsfeld 2: Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes:** Natur- und Ökosysteme, Kultur, Bioökonomie: Land- und Forstwirtschaft, sonstige biogene Abfälle, Reststoffe und Nebenprodukte; Kreislaufwirtschaft
- **Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen:** Daseinsvorsorge wie z. B. Dienstleistungen, Nahversorgung; Regionales Lernen und Beteiligungskultur (wie beispielsweise Lokale Agenda 21 Prozesse); Soziale Innovation
- **Aktionsfeld 4: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel:** Energie: Endenergieverbrauch, erneuerbare Energie; Treibhausgas-/CO2 Einsparung; Nachhaltige Mobilität; Land- und Forstwirtschaft; Wohnen; Dienstleistungen

Der Förderaufruf läuft vom 12.06. bis 11.09.2025. Der Schwerpunkt dieses Aufrufes liegt in der Leerstandsverringerung. Die Projektauswahlsitzung für alle eingereichten Projekte findet voraussichtlich am 29.09.2025 statt. Dieses Datum gilt zugleich als Stichtag für die Kostenanerkennung und ist somit der frühestmögliche Projektstart.
Aus budgetären Gründen liegt die max. Förderobergrenze je Projekt bei € 60.000,00.
Weitere Informationen zu Fördervoraussetzungen, Fördersätzen, Auswahlkriterien etc. sind es in der Lokalen Entwicklungsstrategie bzw. auf der Regions-webseite www.leader.co.at nachzulesen.
Interessierten wird dringend empfohlen, ca. 5 - 8 Wochen vor Projekteinreichung mit dem LEADER-Büro Kontakt aufzunehmen unter office@leader.co.at oder sich direkt an das LEADER Team unter 0660 201 36 40 zu wenden. Bei dieser Förderberatung erhalten Sie detaillierte Auskunft über den Ablauf sowie die für die Einreichung erforderlichen Unterlagen.

Dieser Aufruf trägt zu folgendem spezifischen Ziel gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2021/2115 bei: "h) Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft."

Jetzt mitmachen und gemeinsam die Region lebendig gestalten!

Für eine erfolgreiche Antragstellung empfehlen wir frühzeitig Kontakt mit dem LEADER-Büro aufzunehmen

LEADER Weinviertel MANHARTSBERG
T: +43 (0)660 201 36 40
Mail: office@leader.co.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

Heckentag 2025: Meine Hecke checkt das Klima

Wozu heimische Gehölze fähig sind und wie sie den eigenen Garten bereichern können, zeigt das diesjährige Heckentags-Angebot: Ob lebendiges Messgerät, Bienenweide, Fruchtparadies, Sichtschutz, Blütenzauber oder Vogelquartier – ab 1. September einfach im Online-Heckenshop bestellen.
Ob blühender Klima-Kalender, regionale Kostbarkeit, schmackhafter Fruchtzauber oder lebendiges Insektenparadies: Sämtliche Gehölze der RGV sind etwas ganz Besonderes und beleben die Gartenvegetation. Die regionale Herkunft der Wildgehölze ist dabei besonders wichtig: „Die RGV-Pflanzen sind dafür bekannt, widerstandsfähig und kräftig zu sein. Das Geheimnis liegt in ihrer regionalen Abstammung, denn von der Besammlung bis zur Aufzucht und Auspflanzung setzen wir auf die ganze Kraft der natürlichen genetischen Vielfalt unserer Regionen“, betont RGV-Obmann Andreas Patschka.

Vom speziellen Gartenliebling bis zum fertigen Heckenpaket hat das Heckentags-Sortiment alles zu bieten. **Die Pflanzen können vom 1. September bis Mitte Oktober 2025 ganz einfach im Webshop unter www.heckentag.at bestellt werden. Die Abholung der Gehölze erfolgt am 8. November von 9 bis 13 Uhr an einem der zahlreichen Abholstandorte in Niederösterreich.** Auf Wunsch werden die bestellten Bäume und Sträucher Anfang bis Mitte November gegen eine Versandgebühr auch direkt nach Hause geliefert.
Kompetente Beratung zu allen Themen rund um die neue Hecke im eigenen Garten bietet die RGV über das Heckentelefon unter +43 680/2340106 oder unter office@heckentag.at.

Foto Berberitze ©Verein Regionale Gehölzvermehrung - Lea Andres

„entgeltliche Einschaltung“

Pflegekinder & Pflegeeltern

Sie haben Interesse einem Kind als Pflegeeltern / Pflegemutter / Pflegevater eine neue Chance in Ihrer Familie zu bieten? Unter dem Link https://www.noe.gv.at/noe/Familien/Pflegekinder_und_Pflegeelten.html bekommen Sie alle Informationen zu einer Pflegeelternschaft.

Kontaktstelle:
Amt der NÖ Landesregierung
Abt. Kinder- und Jugendhilfe
Landhausplatz 1, Haus 14
3109 St. Pölten
E-Mail: post.gs6@noel.gv.at
Tel: 02742/9005-16416 (Sekretariat)
Fax: 02742/9005-16120

Veranstaltungen und Heurigentermine im Gemeindegebiet

26.06.2025 – 30.06.2025
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

29.06.2025
LakoMatschoMasterplay
Biotop, 2023 Nappersdorf

03.07.2025 – 06.07.2025
Heuriger Weingut Raith
Kellergasse, 2023 Nappersdorf

05.07.2025
7. Single-Kellergassentour zum "Tag des Kusses"
Kellergasse, 2033 Dürnleis

18.07.2025 – 20.07.2025
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

25.07.2025 – 27.07.2025
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

26.07.2025
Sommernachtsfest des UTC Nappersdorf-Kammersdorf
Dorfzentrum, 2023 Kleinweikersdorf

04.08.2025 – 10.08.2025
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

15.08.2025 – 17.08.2025
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

22.08.2025 – 24.08.2025
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

18.09.2025 – 22.09.2025
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

25.09.2025 – 29.09.2025
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

02.10.2025 – 06.10.2025
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

17.10.2025 – 19.10.2025
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

24.10.2025 – 26.10.2025
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

07.11.2025 – 09.11.2025
Heuriger Weingut Raith
Kellergasse, 2023 Nappersdorf

14.11.2025 – 16.11.2025
Heuriger Weingut Raith
Kellergasse, 2023 Nappersdorf

21.11.2025 – 23.11.2025
Heuriger Weingut Raith
Kellergasse, 2023 Nappersdorf

Änderungen vorbehalten!